

Wort und Antwort

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **49 (1993)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wort und Antwort

Mißhandelte Sprache: «inkl. Dienstleistungen»

(Vgl. Heft 3, Seite 86)

Herr Paul Walaulta weist in seinem Beitrag «Mißhandelte Sprache» unter anderem auf Rechtschreibfehler hin, die man am Fernsehen auf Schrifftafeln und Untertiteln lesen konnte. Neben dem falschen Gebrauch des Apostrophs bei der Artikelverschmelzung mit Präposition (Beispiel «für's») und der regelwidrigen Groß- und Kleinschreibung (Beispiel «Neues Jahr») sowie der falschen Bindestrichsetzung (Beispiel «45-jährig») «verbessert» der Verfasser des Beitrags die Abkürzung «incl.» für das Wort «inklusive». Nach seiner Auffassung müßte man die Abkürzung mit k – also «inkl.» – schreiben.

Dem ist entgegenzuhalten, daß beide Abkürzungsvarianten laut der «Duden»-Rechtschreibung korrekt sind. Auch wenn der «Duden» die Abkürzung «inkl.» bevorzugt (beim Stich-

wort «inklusive» wird als Abkürzungsform nur «inkl.» angegeben), sollte die Variante «incl.» nicht grundsätzlich als falsch betrachtet werden (diese findet man übrigens im «Duden» als eigenes Stichwort).

Noch ein sprachpflegerischer Rat: Das vorwiegend in der Kaufmannssprache verwendete Wort «inklusive» könnte man problemlos durch «einschließlich» ersetzen. *Christian Stang*

Anmerkung der Schriftleitung: Auch wenn Duden – unverständlicherweise – die Abkürzung von «inklusive» statt nur mit «k» auch noch mit «c» auführt, so ist sie deswegen gleichwohl nicht nachahmenswert, da sonst die ehemalige c-Schreibung in Fremdwörtern in diesem und in x anderen Fällen ebenso zulässig sein müßte, so eben im ausgeschriebenen Wort «inclusive», oder dann z. B. in «Action», «Commission», «correct» u.v.a.m. Die Abkürzung «incl.» ist also abzulehnen, Duden hin, Duden her. *ck.*

«Störe ich mich?»

(Vgl. Heft 3, Seite 87)

Das ist es ja eben: Wenn nur eine genügend große Anzahl Leute genügend lange etwas Falsches sagt oder etwas falsch verwendet, wird es vom Duden ohne Verzug als Variation akzeptiert und darf nun, trotz besserer Einsicht, ohne Vorbehalt verwendet werden. Ich weiß, ich kann's nicht än-

dern; die Sprache lebt! Aber das Sprachgewissen anrufen, vor dem Gebrauch des offensichtlichen Unsinnns warnen und selbst davon absehen, das sei mir unbenommen. Ich habe Wendungen wie «ich störe mich daran», «seit jeher», «vorwiegend», «unsinkbar», «übernächtigt» usw. aus meinem Wortschatz getilgt (im Unterschied offenbar zu Sprachkapazitäten (?) wie Prof. Grzimek...!) *David*

«Arabisches in der Kaffeetasse»

(Vgl. Heft 3, Seite 83)

Frau Dr. Sigrid Hunke hat in ihrem Buch «Allahs Sonne über dem Abendland», Fischer-Taschenbuch 6319 und Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart 1960, Hunderte Wörter aufgeführt, die aus dem Arabischen kommen oder über das Arabische den

Weg zu uns fanden. Jeder in dieser Richtung Suchende findet zusätzlich Literaturangaben.

Sigrid Hunke hat mit diesem Buch sehr viel zur gegenseitigen Verständigung der Kulturen beigetragen und fand großartige Anerkennung für ihr Werk, besonders in der arabischen Welt.

Hans Hunold Köhler